

Überarbeitetes und verwendetes Interview:

Es gibt eine Vielzahl von Ratgebern, Büchern und Interventionen zum Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten im Klassenzimmer. Gleichzeitig wissen wir, dass diese Interventionen oder Ratgeber nur selten zum Einsatz kommen. Uns interessiert, woran das liegen könnte. Außerdem interessiert uns, ob Sie Strategien einsetzen oder kennen, von denen Sie sehr überzeugt sind und die sich vielleicht auch im Umgang mit Kindern mit Verhaltensauffälligkeiten bewährt haben – also Ihr Expertenwissen.

Diese Fragen sind Bestandteil eines Seminars in der Psychologie an der Philipps-Universität Marburg. Unterstützt werden wir von der Ludwig-Boltzmann-Gesellschaft in Österreich, die mit solchen Umfragen viel Erfahrung hat. Mit Ihnen wollen wir jetzt erste Expert*innen-Interviews durchführen, um daraus einen Leitfaden zu erstellen, der dann deutschlandweit, in Österreich und der Schweiz eingesetzt werden kann

Wir befinden uns in der ersten Phase dieses Projekts. Die genaue Projektumsetzung ist noch nicht gesetzt und daher im Entwicklungsprozess. Um ein besseres Verständnis für die momentane Ausgangslage, sowie Herausforderungen und Chancen zu bekommen, haben wir deshalb recht offen gestaltete Fragen ausformuliert. Wenn Sie zu einer Frage nicht viel sagen können, ist dies vollkommen in Ordnung. Das Prinzip von Open Innovation, das wir hier verfolgen, ist es auch zu schauen, welches Wissen bereits vorhanden ist und wie die Situation aus Ihrer Sicht derzeit ist.

Einstiegsfragen

- evtl. als Einstieg wertschätzende Haltung: Wie geht es Ihnen als Lehrkraft?
- Wie lange unterrichten Sie schon als Lehrer und in welcher Schulform sind Sie tätig?
- Welche Altersklassen haben Sie hauptsächlich unterrichtet?
- Wodurch zeichnen sich Lehrer (der Grundschule/der Förderschule) Ihrer Meinung nach aus – was macht sie speziell/ unterscheidet sie von anderen pädagogischen Disziplinen?
- Inwiefern gibt es Schnittstellen zwischen Ihrer täglichen Arbeit und der Forschung?
- Welche Fachmedien lesen/konsumieren Sie regelmäßig? (falls keine: über welche Informationsquellen halten Sie sich am Laufenden?)
- Besuchen Sie Fachkonferenzen oder Tagungen – wenn ja, wie viele pro Jahr, gibt es „Fixtermine“? Nehmen Sie aktiv oder passiv teil?
- Gibt es fachspezifische Websites, die Sie regelmäßig besuchen? Wenn ja, welche?
- Nutzen Sie Social Media? Wenn ja, beruflich, privat, beides?
- Nutzen Sie online Videos im Rahmen Ihrer Arbeit (z.B. Youtube Videos, Tutorials, usw)?
- Haben Sie schon einmal an einem Web-Seminar o.ä. teilgenommen?

Wir wissen, dass bis zu 20% der Schüler und Schülerinnen nach neuen Ergebnissen der Bella-/Kiggs-Studie Verhaltensauffälligkeiten haben, sodass eine hohe Wahrscheinlichkeit für Lehrer besteht, solche Schüler in der Klasse zu haben. Wir interessieren uns für Ihren persönlichen Umgang damit, insbs. wollen wir erfahren, welches Schülerverhalten Sie als besonders störend empfinden und was Ihre Strategie ist, um damit umzugehen?

Inhaltliche Fragen

- Welches Schülerverhalten ist für Sie besonders störend?
- Welche Erfahrungen haben Sie schon mit Schülern, die solche Verhaltensweisen zeigen, gesammelt?
- Was ist Ihre beste Strategie, um mit den genannten Auffälligkeiten umzugehen?
- Was haben Sie außerdem noch gemacht, was aus Ihrer Perspektive auch funktioniert?
- Woran machen Sie fest, dass Ihre Strategien erfolgreich sind?
- Bei wem oder wie würden sie sich informieren, wenn sie Rat zum Umgang damit brauchen?
- Welche Personen/Disziplinen sind Ihrer Meinung nach bei der Betreuung von Kindern mit Verhaltensauffälligkeiten wichtig mit einzubeziehen?

- Wie kennzeichnet sich der Austausch zwischen Ihnen und den Personen (den Eltern oder den behandelnden Psychologen)?
- Gibt es bei der Begleitung/Betreuung Ihrer Meinung nach eine bedeutende aber oftmals unbeachtete Rolle? Wenn ja, wen?
- Was sind aus Ihrer Sicht die derzeitigen Probleme und zukünftigen Herausforderungen in Bezug auf ADHS?
- Welche Hindernisse sehen Sie darin, bestimmte Strategien oder Interventionen in Bezug auf ADHS im Unterricht anzuwenden?
- Wo sehen Sie bei der aktuellen Forschung zu ADHS Bedarf für Verbesserung?

Fragen zur Erhebung

Kurze Erklärung Open Innovation: Befragung der Personen in der Praxis zur Generierung neuer Forschungsfragen bzw. -themen, aktive Teilhabe in Crowdsourcing-Projekten möglich, bei denen eigene Ideen, Vorschläge und Anliegen eingebracht werden können

- Was könnte Sie persönlich motivieren bei einem Crowdsourcing Projekt einen Beitrag einzureichen?
- Was könnte Sie persönlich davon abhalten bei einem Crowdsourcing Projekt einen Beitrag einzureichen (ggf. nachfragen – Registrierung/Anmeldung als Hürde, Online-Einreichung generell, Wäre es Ihnen angenehmer Ihren Beitrag mündlich zu schildern)
- Welche potentiellen Hindernisse gibt es speziell für Lehrer bei einem Crowdsourcing Projekt teilzunehmen?
- Wie sollten wir unsere Befragung am besten durchführen? Online vs. Offline? Persönliche Gespräche? Audioaufzeichnungen?
- Wäre es für Sie in Ordnung, wenn andere Personen im Crowdsourcing Prozess Ihren Beitrag sehen bzw. kommentieren könnten – wäre dies eventuell sogar hilfreich?
- Könnten Sie noch einen Kollegen/KollegIn bzw. anderen Experten/in empfehlen der/die Input zu unserer Fragestellung liefern könnte?